

Stadt Ennigerloh

Umgestaltung Kirchplatz

1. Planungswerkstatt

22. Juni 2015



Dokumentation
und Mitschriften

Bielefeld
Juli 2015

Impressum

Auftraggeber

Stadt Ennigerloh
Marktplatz 1
59320 Ennigerloh
Bürgermeister Berthold Lülff
buergermeister@ennigerloh.de

Begleitung

Fachbereich - Stadtentwicklung
Horst Handke
handke@ennigerloh.de
Ben Riepe
riepe@ennigerloh.de

Auftragnehmer Entwurfsplanung

Lohaus + Carl GmbH
Landschaftsarchitekten+Stadtplaner
Peter Carl
info@lohauscarl.de

Moderation

Drees & Huesmann Planer
Vennhofallee 97 - 33689 Bielefeld
05205 3230
www.dhp-sennestadt.de
Reinhard Drees
reinhard.drees@dhp-sennestadt.de
Alois Lompa
alois.lompa@dhp-sennestadt.de

Inhalt

Material Plenumsdiskussion

Mitschrift Plenumsdiskussion

Anwesenheitsliste

Presse

MaterialPlenumsdiskussion



Ennigerloh - Umgestaltung Kirchplatz
1. Planungswerkstatt

Plenum

Luftbild



22. Juni 2015

Mitschrift Plenumsdiskussion



Ennigerloh - Umgestaltung Kirchplatz
1. Planungswerkstatt

Plenum

Mitschrift

2. Planungswerkstatt: Montag, 27. September 2015
3. Planungswerkstatt: Montag, 16. November 2015
- Mitwirkungsgeitschaft der Kirche ist vorhanden
 - Beachtung Schulkontakt bei Querung
 - Werden Kisten auf dem Anlieger umgesetzt?
 - Platz links den Kindern unter ein Motto stellen
 - ↳ Bezug zur Religion?
 - Besonderheit des "Hügels" herausstellen
 - "Wichtigkeit" der Bäume im Kontext der Gestaltung + Nutzung
 - ↳ müssen alle Bäume unbedingt erhalten werden?
 - Pastoratsgarten ist Veranstaltungsort? - Pfarrfest, Jüngend, u.a.
 - ↳ von 10 bis 15 bis ~ 100 Personen
 - ↳ Chance für die Öffnung des Gartens? ↳ Spielfläche
 - ↳ Mauer ist kontraproduktiv
 - ↳ Bedeutung / Inhalt des Platzes vor der Bäckerei?
 - ↳ Platz in den Drübel einbeziehen, auch vom Material
 - Drübel autofrei? → Gesamtkonzept darüber hinaus
 - ↳ Parkplätze (Barrierefreiheit)
 - ↳ Fahrverkehr (stört)
 - Umgang mit dem nördlichen Zaun / Treppenanlage
 - ↳ neues Erlebnis
 - Kirchplatz als Zaun und als "Schutzbereich" beachten
 - ↳ auch als "Zugang" betrachten; einladend
 - Verbindung zur Schule ist auch Verbindung zum Friedhof
 - Nutzung außerhalb der Gottesdienste für allg. Öffentlichkeit
 - Spielgeräte auf dem Kirchplatz; Blickverbindung zu Eltern

22. Juni 2015

Mitschrift Plenumsdiskussion



Ennigerloh - Umgestaltung Kirchplatz
1. Planungswerkstatt

Plenum

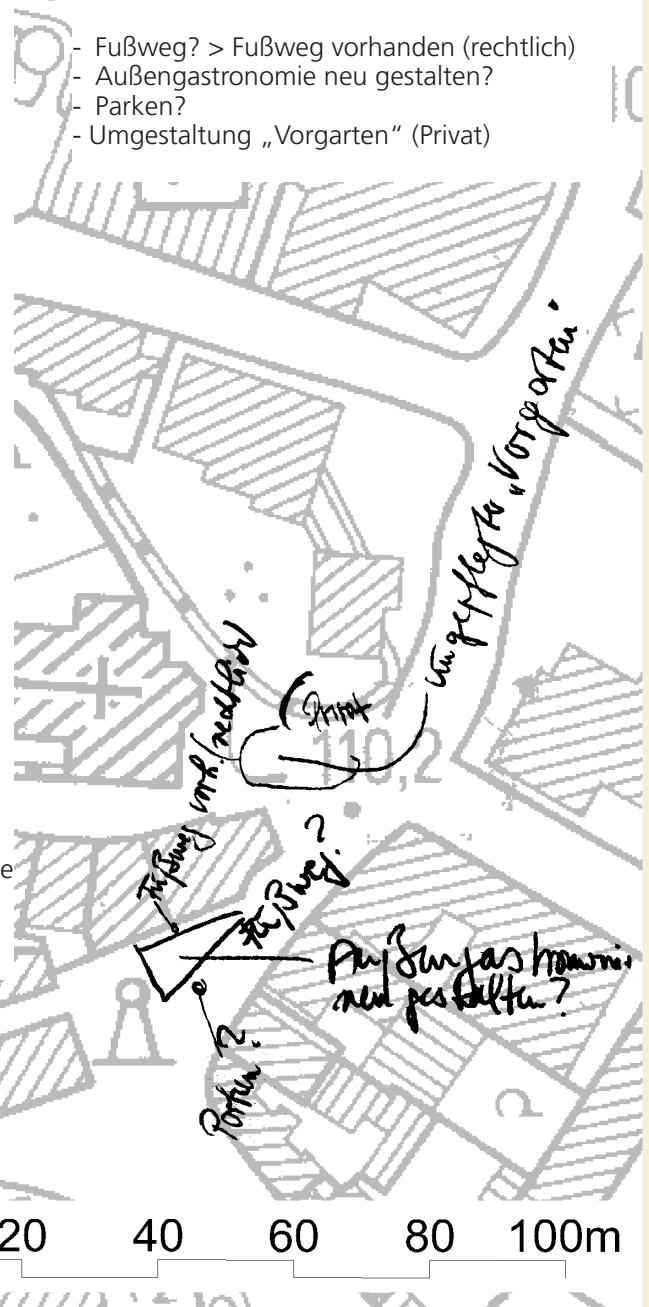
Lageplan

Mitschrift der vorherigen Seite

- 2. Planungswerkstatt: Montag, den 21. 9. 2015
- 3. Planungswerkstatt: Montag, den 16. 11. 2015
- Mitwirkungsbereitschaft der Kirche ist vorhanden
- Beachtung Schulwegkonzept bei Querung
- Platz unter den Linden unter ein Motto stellen
- Bezug zur Religion?
- Besonderheit des „Hügels“ herausstellen
- „Wertigkeit“ der Bäume im Kontext der Gestaltung und Nutzung
- Müssen alle Bäume unbedingt erhalten werden?
- Pastoratsgarten ist Veranstaltungsort! – u.a. Pfarrfest, Jugend / Spielfläche
- Von 10 bis 15, bis ungefähr 100 Personen
- Chance für die Öffnung des Gartens
- Mauer ist kontraproduktiv
- Bedeutung / Inhalt des Platzes vor der Bücherei?
- Platz in den Drubbel einbeziehen, auch von dem Material
- Drubbel autofrei? Gesamtkonzept darüber hinaus
- Parkplätze (Sonderberechtigung)
- Fahrverkehr (stört)
- Umgang mit dem nördlichen Zugang / Treppenanlage neues Erlebnis
- Kirchplatz als Ganzes auch als „Schutzbereich“ beachten
- auch als „Eingang“ betrachten; einladend
- Verbindung zur Schule ist auch Verbindung zum Friedhof
- Nutzung „außerhalb“ der Gottesdienste für allgemeine Öffentlichkeit
- Spielgeräte auf dem Kirchplatz; Blickbeziehung zu Eltern

Mitschrift dieser Seite

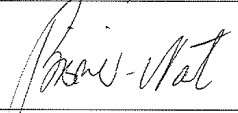
- Fußweg? > Fußweg vorhanden (rechtlich)
- Außengastronomie neu gestalten?
- Parken?
- Umgestaltung „Vorgarten“ (Privat)



22. Juni 2015

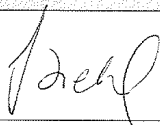
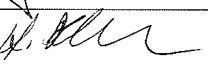
Anwesenheitsliste

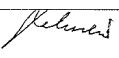
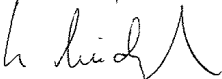
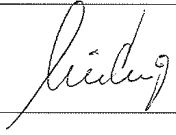
Name, Vorname	Adresse	Email	Unterschrift
Groyer, Andreas	Almens-August-Str. 3	apgroyer@t-online.de	
Schmittenkamp, Wilfried	Im Dröbbel 3	mw.schmittenkamp@t-online.de	
Holtmann, Niklas, Egon	BERGSTR. 39	egon.holtmann-niklas@T-ONLINE.DE	
Göddes, Karl-Heinz	Vellenerstr. 35	siku.goeddes@t-online.de	
Danga, Siegfried	Im Dröbbel 8	siggidanga@aol.com	
BECKER, THOMAS	OVERBERGSTR. 19	INFO@thomasbecker-architekten.de	

Kirchhoff, Norbert	Dietrichstr. 12	norbert.kirchhoff@freenet.de	
Büßmeier-Naacht, Hedtild	Glückknapp 12	M. Naacht@voep.de	
Slüwe, Heiner	Zum Dammhof 2		
Litke, Hermann	An Kleipohl 6	/	

GERDING, MICHAEL	Hörsterplatz 2 48147 MÜNSTER	getding@bistum-muenster.de	

Anwesenheitsliste

Name, Vorname	Adresse	Email	Unterschrift
DIETRICH, JÜRGEN	NEUBECKUMSTR. 20	dietcheld@t-online.de	
Dietrich, Eva	Neubeckumerstr. 20 Ennigerloh		E. Dietrich
HEUCKMANN HEINZ-JOSEF	AM WASSERTURM 5	heuckmannhj@freenet.de	
Pfath, Henry	Ferdinandstr. 3a	Pfath@freenet.de	
Röttger, Ralf	Mühlensstr. 2A	troettger@gmx.de	
Nienkemper, Joachim	Bgm.-Grundstück - Weg 18	nienkemper-ennig@gm.de	J. Nienkemper

Lehnen, Stephan	Post 46, Ennigerloh	hs.lehnen@freenet.de	
Wille, Maria	Mühlengraben 23a Ennigerloh	maria.walbender@freenet.de	
Trockel, Benedikt	Schulweg 11 Ennigerloh	benedikt.trockel@t-online.de	
Niedergebe, Rolf	Zur Friedenseide 5 Ennigerloh	rn@rolf-niedergebe.de	
Meinberg, Henner	Zur Neugendick 3 Ennigerloh	/	
Junke, Will.	Rudolf Schöfer Weg 4		

Erster Planungsworkshop

Viele Fragen zur Umgestaltung des Kirchplatzes

Von unserem Mitarbeiter
HARALD HÜBL

Ennigerloh (gl). Bis Anfang der Woche war der Umbau des Kirchplatzes eine rein theoretische Größe im Rahmen des Integrierten-Stadt-Entwicklungs-Konzepts (ISEK). Doch mit der Begehung des Kirchplatzes und des Drubbels in Ennigerloh sei das Projekt nun in eine konkrete Phase übergegangen, betonte Fachbereichsleiter Horst Handke.

Rund 30 Anwohner, interessierte Bürger sowie Vertreter aus Politik und Verwaltung haben sich vor Ort ein eigenes Bild davon gemacht und beim Rundgang unter Regenschirm Ideen gesammelt, wie das Umfeld der St.-Jakobus-Kirche künftig attraktiver gestaltet werden könnte. Vor dem Portal der Kirche gab Projektleiter Peter Carl vom hannoverschen Landschaftsarchitektur- und Stadtplanungsbüro einen kurzen Überblick, wie die Ideensammlung in konkrete Entwürfe einbezogen werden soll.

Wie soll der Kirchplatz nach einer Umgestaltung aussehen? Bleibt das Pflaster erhalten? Wird es weiterhin frei Fahrt durch das historische Zentrum der Innenstadt geben und sollen die vorhandenen Parkplätze dort bestehen bleiben? Schon beim lockeren Auftakt-Rundgang wurde klar,

dass es eine Vielzahl von Fragen gibt, deren Antworten unter einen Hut gebracht werden müssen. Im Dialog mit den Bürgern solle in mehreren Entwicklungsschritten ein Konsens gefunden werden, der mehrheitsfähig sei, machten Handke und Carl deutlich.

Den Auftakt bildete der erste Planungsworkshop in der Alten Brennerei, der sich an die Ortsbegehung anschloss. Mit Hilfe einer ausführlichen Power-Point-Präsentation stellte der Projektleiter die verschiedenen Gesichtspunkte vor, die bei einer Umgestaltung zu beachten seien. Dazu hatte das Planungsbüro die Stärken, Schwächen und Potenziale des Kirchplatzes als Bearbeitungsraum in Verbindung mit Drubbel, Haferknapp und der Alten Brennerei als angrenzenden Betrachtungsraum herausgearbeitet. Auch die historische Entwicklung wurde berücksichtigt.

Die barrierefreie Gestaltung nimmt bei allen Überlegungen zur Umgestaltung einen wichtigen Raum ein, das wurde beim Rundgang und im anschließenden ersten Planungsworkshop deutlich. Bürger, Planer, Vertreter von Politik und Verwaltung haben sich damit zusammen auf den Weg gemacht, konstruktive Ideen zusammenzutragen, aber auch Problemfelder aufzuzeigen, die bei einer Umgestaltung behoben werden müssen.



Projektleiter Peter Carl vom hannoverschen Landschaftsarchitektur- und Stadtplanungsbüro begrüßte die Teilnehmer des ersten Planungsworkshops zur Umgestaltung des Kirchplatzes im Drubbel und führte in der Alten Brennerei in die Thematik ein.



Rund 30 Interessierte haben an der Begehung des Kirchplatzes St. Jakobus und des Drubbels in Ennigerloh teilgenommen.



Die St.-Jakobus-Kirche liegt im Stadtzentrum. Bild: Bing